

Quellen und Forschungen aus italienischen Bibliotheken und Archiven

Bd. 68

1988

Copyright

Das Digitalisat wird Ihnen von perspectivia.net, der Online-Publikationsplattform der Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland, zur Verfügung gestellt. Bitte beachten Sie, dass das Digitalisat urheberrechtlich geschützt ist. Erlaubt ist aber das Lesen, das Ausdrucken des Textes, das Herunterladen, das Speichern der Daten auf einem eigenen Datenträger soweit die vorgenannten Handlungen ausschließlich zu privaten und nicht-kommerziellen Zwecken erfolgen. Eine darüber hinausgehende unerlaubte Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe einzelner Inhalte oder Bilder können sowohl zivil- als auch strafrechtlich verfolgt werden.

schrift, die vom Mont-Saint-Michel stammt. Bei dem kurzen Text handelt es sich wahrscheinlich um ein Reisewörterbuch für Pilger und andere Orientreisende, denn die meisten Ausdrücke dienen der Verständigung im Wirtshaus. — G. A. Loud, *The Abbey of Cava, its Property and Benefactors in the Norman Era*, S. 143–177, behandelt die wirtschaftliche Entwicklung der Abtei in normannischer Zeit unter besonderer Berücksichtigung der Amtsperiode von Abt Peter I. (1079–1122). L. führt die Blüte des Klosters in normannischer Zeit unter anderem darauf zurück, daß sich die Äbte von Cava im allgemeinen aus den politischen Streitigkeiten in Süditalien herausgehalten hätten und deshalb nicht wie Montecassino mit den normannischen Herrschern in Konflikt geraten seien. Obwohl L. seit vielen Jahren über Kampanien in frühnormannischer Zeit arbeitet, überzeugt dieser Aufsatz nicht durch besondere Sachkenntnis: die moderne Bibliographie ist nur unvollständig berücksichtigt, und auch mit den Ortsnamen geht der Verf. etwas eigenwillig um. Das Kloster S. Maria di Cersosimo hat weder auf lateinisch noch auf griechisch je Kyrozosimi geheißen (S. 151), und bei dem Städtchen Olida handelt es sich um Auletta.

V. v. F.

Jacques Lefort — Jean-Maria Martin, *Le sigillion du catépan d'Italie Eustathe Palatinos pour le juge Byzantios (Décembre 1045)*, *Mélanges de l'École Française de Rome. Moyen Age — Temps modernes* 98/2 (1986) S. 525–542. — Neue Edition eines Privilegs des byzantinischen Katepans Eustathios Palatinos zugunsten eines Bareser Richters mit ausführlichem historischem Kommentar. Bedauerlich die Druckfehler am Ende der Edition.

V. v. F.

Herbert Bloch, *Monte Cassino in the Middle Ages, Volumi I–III*, Roma (Edizioni di Storia e Letteratura) 1986, XXV, 1530 pp., 294 figg., 1 pianta, Lit. 350.000. — Dopo la recente edizione (1980) della *Chronica Monasterii Casinensis* a cura di H. Hoffmann nei MGH (cfr. QFIAB 62, pp. 486–487), un'altra opera monumentale viene ad arricchire la cospicua letteratura su Montecassino. L'autore, professore emerito dell'Università di Harvard, ha lavorato ad essa sin dal 1959, un termine che va arretrato ancora di una ventina d'anni circa se si tien conto dei due ponderosi saggi che ne costituiscono la ‚preistoria‘, usciti il primo nel 1946 (ma pronto già nel 1942) in *Dumbarton Oaks Papers*, III, il secondo nel 1952 in *Traditio*, VIII, e adesso ripubblicati, come parti dell'opera (I e IV rispettivamente) con notevoli accrescimenti e rigoroso aggiornamento bibliografico. Riesce difficile condensare in breve la materia di questi volumi, per la molteplicità degli argomenti trattati e per l'approccio pluridisciplinare attuato con dedizione e